

# **independent capital Unternehmensbeteiligungen AG**

**Geschäftsbericht 2003**



# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	3
Organe der Gesellschaft .....	4
Einladung zur Hauptversammlung .....	5
Lagebericht 2003 .....	9
Bilanz zum 31. Dezember 2003 .....	12
Gewinn- und Verlustrechnung .....	14
Anhang für das Geschäftsjahr 2003 .....	15
Bestätigungsvermerk .....	20
Bericht des Aufsichtsrats .....	22
Stammdaten .....	23

# Organe der Gesellschaft

## Mitglieder des Aufsichtsrats

Hans Rudi Kufner  
Vorsitzender  
Remscheid

Christian Rentrop  
stv. Vorsitzender  
Remscheid

Ulrich Zimmermann  
Dortmund

## Vorstand

Sam Winkel  
Bremen

# Einladung zur Hauptversammlung

Wir laden die Aktionäre unserer Gesellschaft hiermit zu der am Dienstag, den 31. August 2004 um 10.00 Uhr in der Klosterkirche Remscheid, Klostergasse 8, 42897 Remscheid, stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung ein.

## Tagesordnung

**1 Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2003 mit dem Bericht des Aufsichtsrats**

**2 Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2003**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen Entlastung vor.

**3 Beschlussfassung über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2003**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen Entlastung vor.

**4 Beschlussfassung über die Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien**

In der Hauptversammlung vom 19. August 2003 wurde ein Beschluss über die Ermächtigung eigener Aktien gefasst. Die Ermächtigung endet am 18.02.2005. Dieser Beschluss wird aufgehoben und wie folgt neu gefasst:

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Vorstand zu ermächtigen, bis zum 28.02.2006 mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Aktien der Gesellschaft, die insgesamt einen Anteil von 10 % des Grundkapitals der Gesellschaft nicht übersteigen dürfen, zu erwerben. Die zeitliche Befristung gilt nur für den Erwerb, nicht für das Halten der Aktien.

Der Erwerb darf nur über die Börse oder mittels eines an die Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots erfolgen. Im Falle eines Erwerbs über die Börse darf der Erwerbspreis den durchschnittlichen Schlusskurs der Aktien an den jeweils 5 vorangehenden Börsentagen um nicht mehr

als 10 v. H. über- bzw. unterschreiten.

Bei einem öffentlichen Kaufangebot darf der Angebotspreis den durchschnittlichen Schlusskurs der Aktien an der Börse an den 10 der Veröffentlichung vorangehenden Börsentagen um nicht mehr als 20 % über- bzw. unterschreiten.

Der Vorstand wird ermächtigt, die eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen oder im Interesse der Gesellschaft eine Veräußerung der erworbenen Aktien in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre vorzunehmen, insbesondere die erworbenen Aktien als Gegenleistung an Dritte für die Übertragung von Unternehmen, Beteiligungen oder sonstigen Vermögensgegenständen zu verwenden. Die Aktionäre sind in diesem Fall von der Erwerbsmöglichkeit ausgeschlossen.

Diese Ermächtigungen können einmal oder mehrmals einzeln oder gemeinsam genutzt werden.

## **5 Aufsichtsratsvergütung**

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2003 eine Vergütung in Höhe von Euro 1500,- zu zahlen. Der Vorsitzende erhält das Doppelte dieses Betrages. Die Umsatzsteuer geht zu Lasten der Gesellschaft. Für ausscheidende Mitglieder wird die Vergütung zeitanteilig gezahlt.

## **6 Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2004**

Der Aufsichtsrat schlägt vor, die Morison AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Remscheid, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2004 zu wählen.

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts in der Hauptversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien bei der Gesellschaft (Friedrichstraße 95, 42897 Remscheid, Tel.: 02191-666606, Fax: 02191-610755), bei einem deutschen Notar oder bei einer Wertpapiersammelbank hinterlegen und bis zur Beendigung der Hauptver-

sammlung dort belassen. Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsgemäß erfolgt, wenn die Aktien mit Zustimmung einer der vorgenannten Hinterlegungsstellen für diese bei einem Kreditinstitut bis zur Beendigung der Hauptversammlung gesperrt gehalten werden. Die Hinterlegung hat bis spätestens 24. August 2004 zu erfolgen. Im Falle einer Hinterlegung bei einem deutschen Notar oder einer Wertpapiersammelbank ist die darüber auszustellende Bescheinigung spätestens am 25. August 2004 bei der Gesellschaft einzureichen. Die aufgrund der Hinterlegung ausgestellten Eintrittskarten dienen als Ausweis für die Ausübung des Stimmrechts. Die Mitteilung von Gegenanträgen hat an die oben genannte Anschrift zu erfolgen. Eventuelle Gegenanträge werden im Internet unter <http://www.independentcapital.de> veröffentlicht. Die Ausübung des Stimmrechts kann durch einen schriftlich Bevollmächtigten, auch durch eine Vereinigung von Aktionären, erfolgen.

Der Vorstand hat gemäß den gesetzlichen Bestimmungen nachfolgenden Bericht zu Tagesordnungspunkt 4 erstellt, der auch in den Räumen der Gesellschaft zur Einsicht ausliegt und

im Internet abrufbar ist (<http://www.independentcapital.de>):

**Bericht des Vorstands zu Tagesordnungspunkt 4 gemäß § 71 Absatz 1 Nr. 8 AktG in Verbindung mit § 186 Absatz 4 Satz 2 AktG**

Die Ermächtigung soll der Gesellschaft die Möglichkeit eröffnen, eigene Aktien zu erwerben, um diese Aktien als Gegenleistung an Dritte für die Veräußerung von Unternehmen, Beteiligungen oder sonstigen Vermögenswerten zu verwenden. Auch soll die Gesellschaft eigene Aktien ohne erneuten Beschluss der Hauptversammlung einziehen können.

Der zunehmende Wettbewerb und die Globalisierung der Wirtschaft verlangen die Möglichkeit, Aktien als Gegenleistung an Dritte im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen oder sonstigen Vermögensgegenständen anbieten zu können. Die hier vorgeschlagene Ermächtigung soll daher der Gesellschaft die notwendige Flexibilität geben, um sich bietende Gelegenheiten zum Erwerb von Unternehmen oder Beteiligungen daran schnell und flexibel ausnutzen zu können. Konkrete

Pläne für das Ausnutzen dieser Ermächtigung bestehen derzeit nicht. Der Vorstand wird der Hauptversammlung jeweils Bericht über eine Ausnutzung dieser Ermächtigung erstatten.

Remscheid, im Juli 2004

**Der Vorstand**



# Lagebericht 2003

Die Entwicklung der Aktienmärkte in 2003 war weiterhin von Verunsicherungen geprägt. Nach einer drei Jahre währenden Baisse schien sich die Talfahrt der Aktienmärkte auch im 1. Quartal 2003 unvermindert fortzusetzen. Gründe hierfür können in den schwachen Konjunkturdaten, im Irak-Krieg, in den stetig negativen Prognosen der Experten sowie in Zwangsverkäufen von institutionellen Anlegern gesehen werden. Letztere führten gerade bei deutschen Aktien in eine weitere Abwärtsspirale. Da insbesondere die Standardwerte (blue chips) betroffen waren, stürzte der Deutsche Aktienindex (DAX) am 12. März bis auf ein Niveau von 2188 Zählern und erreichte damit den tiefsten Stand seit über acht Jahren. Im 2. Quartal des Jahres beherrschte die Angst vor Deflation den Markt und lähmte spürbar das Marktgeschehen. Dies hatte zur Folge, dass die Marktwerte der meisten Unternehmen unter dem Wert lagen, den sie an Eigenkapital auswiesen. Die Bewertung der Aktien, gemessen an der Ertragskraft der Unternehmen, kurz das Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV), war so niedrig wie in den letzten 45 Jahren nicht mehr.

Eine Erholung der US-Konjunkturdaten und niedrigste Zinsen setzten zur Jahresmitte neue Impulse und verbesserten die Erwartungen der Unternehmen und der Verbraucher hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung. Zum Herbst erholte sich die Börsenlandschaft stetig, so dass der DAX zum Jahresende auf einem Schlussstand von 3965 Punkten schließen konnte.

Das Geschäftsjahr 2003 wurde bei der independent capital Unternehmensbeteiligungen Aktiengesellschaft fortwährend durch die Neuausrichtung dominiert. Der Fokus lag auch weiterhin auf der Restrukturierung des bestehenden Beteiligungsportfolios. Da es sich bei den im Portfolio befindlichen Werten um nicht börsennotierte Wertpapiere handelt und der außer- bzw. vorbörsliche Markt weitgehend zum Erliegen gekommen ist, besteht die hauptsächliche Schwierigkeit in einer adäquaten Vermittlung bzw. Verwertung der im Portfolio gehaltenen Papiere - die positiven Marktimpulse in 2003 griffen hier nicht.

Das Portfolio der Gesellschaft wird weiterhin durch die Aktie der Fuhrländer AG, einem international tätigen Windkraftanlagenhersteller aus Waigandshain mit Fokus auf Europa, Nord- und Südamerika sowie Asien, dominiert. Die besondere Abhängigkeit von der Entwicklung der Fuhrländer AG, hat auch weiterhin Bestand.

Durch einen im ersten Quartal des Jahres beigelegten Prozess, der im Rahmen eines Vergleichs endete, konnte die Gesellschaft einen Ertrag in Höhe von 226 TEUR vereinnahmen, der die Liquiditätsseite zumindest kurzfristig entlastete. Gleichzeitig sind jedoch zwei Vollabschreibungen aufgrund von Insolvenz auf das Portfolio der Gesellschaft zu vermelden. Diese betreffen die Position der Frisia AG mit ca. 112 TEUR und die Position der estarte AG mit ca. 120 TEUR. Der kaufmännischen Vorsicht wegen war darüber hinaus bezüglich der Beteiligung an der Cytotools GmbH eine Abschreibung in Höhe von ca. 142 TEUR notwendig geworden. Eine weitere Korrektur betrifft die Position an der T.N.G. Venture Capital AG. Die Aktien der T.N.G. konnten Anfang des Jahres 2004 sämtlich veräußert werden, wodurch im Jahresabschluss 2003 eine Ab-

schreibung in Höhe von etwa 5 TEUR berücksichtigt werden musste.

Das Jahresergebnis wird somit im Wesentlichen durch Abschreibungen in Höhe von 332.120,69 EUR beeinflusst. Hieraus resultiert letztendlich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 126.622,61 EUR (Vj. 457.279,97 EUR). Der verbleibende Kassenbestand betrug zum Jahresende 21.186,33 EUR (Vj. 67.673,08 EUR).

Da für die Aktionäre der independent capital AG, nach dem Erliegen des außer- bzw. vorbörslichen Marktes, kaum noch eine Verkaufsmöglichkeit für die Aktien der independent capital AG bestand, bot die Gesellschaft auf Grundlage der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 04. Juli 2002 im Berichtsjahr an, bis zu 250.000 eigene Aktien zum Preis von 0,25 EUR je Aktie zu erwerben. Das Angebot wurde von den Aktionären voll genutzt. Durch Vorstandsbeschluss wurden die Aktien, die gemäß § 71 Absatz 1 Nr. 8 AktG durch Angebot an alle Aktionäre erworben wurden, eingezogen und dadurch das Grundkapital von EUR 2.500.000 auf EUR 2.250.000 herabgesetzt. Aufgrund des großen Angebots bot die Gesellschaft in der Zeit vom 5.01.2004 bis zum 31.01.2004 auf Grundlage der Er-

mächtigung der Hauptversammlung vom 19. August 2003 ein weiteres Mal an, eigene Aktien zum Preis von 0,25 EUR je Aktie zu erwerben. Das Angebot umfasste 10% des neuen Grundkapitals in Höhe von 2.250.000 EUR, mithin 225.000 Stück Aktien. Das Angebot wurde seitens der Aktionäre abermals voll genutzt. Durch einen Vorstandsbeschluss vom 30.03.2004 wurde beschlossen, die Aktien erneut einzuziehen und das Grundkapital dadurch von 2.250.000 EUR auf 2.025.000 EUR herabzusetzen.

Konkrete Aussagen zum weiteren Verlauf im Jahre 2004 können heute noch nicht abgegeben werden, da dies im Wesentlichen von der Entwicklung der Beteiligungspositionen und hier insbesondere von der Entwicklung der Fuhrländer AG abhängig ist. Grundsätzlich kann es nur weiterhin das Ziel sein, die Restrukturierung des Portfolios voran zu treiben, um

somit der Gesellschaft das Erlangen einer soliden Basis für eine Neuausrichtung zu ermöglichen.

Grundsätzlich ist anzumerken, dass beim Erwerb und der Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren wesentliche Risiken für die zukünftige Entwicklung aus einem möglicherweise weiterhin volatilen Kapitalmarktumfeld bestehen.

Remscheid, 28. Juni 2004

Sam Winkel  
(Vorstand)

# Bilanz zum 31. Dezember 2003

## AKTIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	762,39	12.099,10
II. Anteile im Umlaufvermögen	1.183.111,02	1.440.694,04
III. Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	245.095,55	198.714,22
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	21.186,33	67.673,08
	<hr/>	<hr/>
	<b>1.450.155,29</b>	<b>1.719.180,44</b>
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

## PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Grundkapital	2.250.000,00	2.500.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00	750.000,00
III. Bilanzverlust	<u>806.295,02</u>	<u>1.617.172,41</u>
	1.443.704,98	1.632.827,59
<b>B. Rückstellungen</b>		
Sonstige Rückstellungen	4.900,00	60.000,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
Sonstige Verbindlichkeiten	1.550,31	26.352,85
- davon aus Steuern Euro 0,00 (Euro 750,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 1.550,31 (Euro 26.352,85)		
	<hr/>	<hr/>
	<b>1.450.155,29</b>	<b>1.719.180,44</b>
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

# Gewinn- und Verlustrechnung

vom 01.01. bis 31.12.2003

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Erträge aus Wertpapiergeschäften des Umlaufvermögens		446,00	./ 5.693,53
2. Sonstige betriebliche Erträge		228.243,96	907,81
3. Personalaufwand Löhne und Gehälter		6.000,00	20.610,00
4. Abschreibung auf Vermögens- gegenstände des Umlauf- vermögens		0,00	258.093,32
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		21.288,61	68.000,72
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.141,33	38.624,39
7. Abschreibungen auf Anteile und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens - davon außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 (2) Satz 3 HGB Euro 0,00 (Euro 52.600,00)		332.120,69	144.414,60
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>44,49</u>	<u>0,00</u>
<b>9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>126.622,50-</b>	<b>457.279,97-</b>
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<u>0,11</u>	<u>0,00</u>
<b>11. Jahresfehlbetrag</b>		<b>126.622,61</b>	<b>457.279,97</b>
12. Erträge aus der Kapitalherabsetzung		187.500,00	0,00
13. Verlustvortrag		1.617.172,41	1.159.892,44
14. Entnahme aus der Kapitalrücklage		<u>750.000,00</u>	<u>0,00</u>
<b>15. Bilanzverlust</b>		<b>806.295,02</b>	<b>1.617.172,41</b>

# Anhang für das Geschäftsjahr 2003

## 1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2003 der independent capital Unternehmensbeteiligungen AG ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt worden. Ergänzende Vorschriften des Aktiengesetzes wurden berücksichtigt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist gemäß § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert worden und wurde gemäß § 265 HGB der Geschäftstätigkeit angepasst.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde gemäß § 265

Abs. 4 Satz 2 HGB mit der Position „Erträge aus Wertpapiergeschäften des Umlaufvermögens“ dem Geschäftszweig des Wertpapierhandels angepasst. Aus Gründen der Klarheit gemäß § 265 Abs. 7 Nr. 2 HGB wurden die Posten „Erlöse aus Wertpapierverkäufen“ und „Aufwendungen aus Wertpapierkäufen“ sowie „Abgang der Restbuchwerte zum Verkaufszeitpunkt“ zusammengefasst unter der Position „Erträge aus Wertpapiergeschäften des Umlaufvermögens“.

Die Erträge aus Wertpapiergeschäften gliedern sich wie folgt:

	<b>31.12.2003</b>	<b>31.12.2003</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren des Umlaufvermögens	52.475,00	88.351,59
Aufwendungen in Höhe des Restbuchwertes im Zeitpunkt des Verkaufs und Aufwendungen für die Anschaffung von Wertpapieren	./. <u>52.029,00</u>	./. <u>94.045,12</u>
Erträge aus Wertpapiergeschäften des Umlaufvermögens	<u>446,00</u>	./. <u>5.693,53</u>

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung enthalten Vergleichsbeträge des Vorjahres entsprechend § 265 Abs. 2 HGB.

## **2. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Währungsumrechnung**

Die **Anteile und die sonstigen Wertpapiere des Umlaufvermögens** wurden mit den Anschaffungskosten bewertet. Lag der Börsenkurs der Wertpapiere oder deren beizulegender Wert am Bilanzstichtag unter den Anschaffungskosten, wurde gemäß dem Niederstwertprinzip eine Abschreibung auf den niedrigeren Wert zum Bilanzstichtag vorgenommen. Die Anteile des Umlaufvermögens sind mit dem niedrigeren Wert, der sich aus einem Börsen- oder Marktpreis ergibt, im Jahresabschluss angesetzt worden.

**Sonstige Vermögensgegenstände** sowie das **Bankguthaben** sind zu Nennwerten bewertet worden.

Das **Eigenkapital** wird zu Nominalwerten ausgewiesen. Die Kapitalrücklage wurde im Bericht zur Reduzierung des Verlustvortrages vollständig aufgelöst.

Die ausgewiesenen **Rückstellungen** sind nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet worden. Ungewisse Verbindlichkeiten und Risiken sind in angemessener Höhe berücksichtigt worden.

**Verbindlichkeiten** sind zum Rückzahlungsbetrag bewertet worden.

## **3. Erläuterungen zur Bilanz**

Die sonstigen **Rückstellungen** beinhalten in Höhe von EUR 4.900,00 die voraussichtlichen Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses.



Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

	Gesamtbetrag EUR	bis 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR
Sonstige Verbindlichkeiten	<u>1.550,31</u>	<u>1.550,31</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
Vorjahr	26.352,85	26.352,85	0,00	0,00

Die Verbindlichkeiten sind nicht besichert.

zügen des Vorstandes im Jahr 2003 betragen EUR 6.000,00.

#### 4. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist belastet durch Abschreibungen auf Anteile des Umlaufvermögens in Höhe von TEUR 212 und durch Abschreibungen auf Wertpapiere in Höhe von TEUR 120.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres ist mit EUR 0,11 durch Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belastet.

#### 5. Sonstige Angaben

Vorstand der independent capital AG ist Herr Sam Winkel. Die Gesamtbe-

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

Herr Hans-Rudi Kufner,  
Bankkaufmann,  
Vorsitzender;

Herr Christian Rentrop,  
Bankkaufmann;  
stellvertretender Vorsitzender,

Herr Ulrich Zimmermann,  
Steuerberater

Folgende Mitglieder des Aufsichtsrates haben weitere Aufsichtsratssitze inne:

Herr Hans-Rudi Kufner ist Vorsitzender im Aufsichtsrat der Impera AG, Frankfurt a. M., sowie stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

im Aufsichtsrat der Rücker Immobilien AG in Remscheid.

Herr Christian Rentrop ist Mitglied des Aufsichtsrates der AHAG Value Stocks AG, Lünen.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates im Jahr 2003 betragen EUR 6.720,00.

Sitzungen des Aufsichtsrates fanden statt am:

- 27. Juni 2003
- 19. August 2003
- 12. Dezember 2003

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr keine Arbeitnehmer.

Im Personalaufwand werden nur die Vorstandsvergütungen von Herrn Winkel ausgewiesen. Einen weiteren Personalaufwand gibt es nicht.

Die Gesellschaft hat keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die sich nicht aus der Bilanz ergeben oder nach § 251 HGB anzugeben sind.

## **6. Angaben nach dem Aktiengesetz**

Zum 31.12.2003 beträgt die Zahl der Stückaktien 2.250.000 Stück.

### Angabe des Betrages bei Einstellung in die Kapitalrücklage gemäß § 152 Abs. 2 AktG

Im Jahr 1999 wurde eine Kapitalerhöhung durchgeführt. Die Aktien wurden mit einem Agio ausgegeben. Das gezahlte Agio in Höhe von Euro 750.000 wurde in die Kapitalrücklage in 1999 eingestellt. Im Geschäftsjahr 2003 wurde die Kapitalrücklage zur Deckung des Verlustvortrages vollständig entnommen.

### Angaben über das genehmigte Kapital gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 4 AktG

Durch die Erhöhung des genehmigten Kapitals von Euro 1.000.000 um Euro 250.000 auf Euro 1.250.000 vom 16.08.2000 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 30.08.2004 durch die Ausgabe neuer Stückaktien um Euro 1.250.000 zu erhöhen.

### Angaben zum Erwerb eigener Aktien

Aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 04.07.02 wurden im Berichtsjahr 250.000 eigene Aktien erworben. Die Aktien wurden eingezogen und das Grundkapital entsprechend herabgesetzt.

Somit ergibt sich folgende Aufteilung  
des Eigenkapitals zum Bilanzstichtag:

<b>A. Bilanzposition</b>	<b>EUR</b>
<b>Eigenkapital</b>	
A. I. Grundkapital	2.250.000,00
A. II. Kapitalrücklage	0,00
A. III. Bilanzverlust	<u>806.295,02</u>
<b>Summe</b>	<b><u>1.443.704,98</u></b>

Remscheid, 28. Juni 2004

Der Vorstand

# Bestätigungsvermerk

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der

## **independent capital AG**

für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2003 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den

Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu **keinen Einwendungen** geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Remscheid, 28. Juni 2004

Morison AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dipl.-Kfm. Franz-Bernd Daum  
Wirtschaftsprüfer  
Mitglied des Vorstands

# Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der independent capital Unternehmensbeteiligungen AG, Remscheid, hat im Berichtsjahr die ihm nach dem Gesetz und Satzung obliegenden Pflichten und Aufgaben wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat erfüllte seine Aufgaben durch Sitzungen und Zusammenkünfte, fernmündliche Unterredungen und durch elektronischen Informations- und Meinungsaustausch.

Es fanden drei Aufsichtsratssitzungen statt:

am 27.06.2003  
am 19.08.2003  
und am 12.12.2003

Behandelt wurden einerseits Themen von grundsätzlicher Bedeutung und aktuelle Themen, insbesondere die Verwaltung und Verwertung unserer Unternehmensbeteiligungen und Aktien, um den Fortbestand der Gesellschaft zu sichern.

Neben den Aufsichtsratssitzungen fand eine Vielzahl von Gesprächen zwischen dem Vorstand der Gesellschaft und den Aufsichtsratsmitgliedern statt.

In der Aufsichtsratssitzung vom 05.07.2004 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2003 besprochen. Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2003 wurde unter Einbeziehung der Buchführung von der Morison AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Remscheid, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss sowie der Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft haben dem Aufsichtsrat vorgelegen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft und eingehend diskutiert.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss durch Stimmabgabe am 05.07.2004 einstimmig gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Mit dem Lagebericht des Vorstandes sind wir einverstanden.

Remscheid, 06. Juli 2004

Für den Aufsichtsrat  
Hans Rudi Kufner  
Aufsichtsratsvorsitzender

# Stammdaten

Wertpapierkennnummer	513290
ISIN	DE0005132906
Grundkapital	2.025.000 €
Anzahl der Aktien	2.025.000
Anschrift	independent capital Unternehmensbeteiligungen AG Friedrichstr. 95 42897 Remscheid
Telefon	02191 – 66 66 06
Telefax	02191 – 61 07 55
Internet	<a href="http://www.independentcapital.de">www.independentcapital.de</a>
e-Mail	<a href="mailto:info@independentcapital.de">info@independentcapital.de</a>